



## 2 Zur Entstehung der Materialien

### Pilotprojekt zum Globalen Lernen in der Grundschule an der Eichendorffschule Bielefeld

Die Eichendorffschule Bielefeld führte im Jahr 2008/2009 das Pilotprojekt „Klima und Erneuerbare Energien – Globales Lernen / Nachhaltige Entwicklung im Offenen Ganztag“ in Zusammenarbeit mit dem Welthaus Bielefeld e.V. durch<sup>1</sup>. Aufgrund der positiven Erfahrungen entstand der Wunsch, die im Projekt entstandenen Einheiten auch anderen Grundschulen zugänglich zu machen, um ihnen den Einstieg in die Themen und Methoden Globalen Lernens erleichtern, was mit dem vorliegenden Ordner umgesetzt wird.

Die Eichendorffschule ist eine Integrationsschule; etwa 30 Prozent der Schülerinnen und Schüler kommen aus Familien mit einem Migrationshintergrund. Es arbeiten hier 20 Lehrerinnen und Lehrer sowie zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im offenen Ganztag.

Das Projekt verfolgte zwei grundlegende Ziele:

- Das Globale Lernen / die Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Themen „Klima und Erneuerbare Energien“ und „Fairer Handel“ im Unterricht der Schule zu verankern.
- Die Förderung der inhaltlichen Verzahnung des Vor- und Nachmittags im Bielefelder Ganztag.



*Die Eichendorffschule Bielefeld bezieht Themen des Globalen Lernens in den Vormittagsunterricht und in den Nachmittagsunterricht ein.  
Foto: Welthaus Bielefeld / F. Hahn*

<sup>1</sup> Das Projekt wurde vom Förderverein der Eichendorffschule Bielefeld e.V. durchgeführt und vom Katholischen Fonds und der InWEnt gGmbH gefördert. Weitere Unterstützung erhielt die Schule vom Umweltamt Bielefeld, den Stadtwerken Bielefeld und der Bielefelder Arbeiterwohlfahrt (AWO). Für Informationen zur Förderung entwicklungspolitischer Projekte in Schulen siehe zum Beispiel das Aktionsgruppenprogramm (AGP) von Engagement Global ([www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)) und Förderungsmöglichkeiten des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED, [www.eed.de](http://www.eed.de)).



### Ablauf des Projekts

Zu Beginn des Projekts nahmen die Lehrerinnen und Lehrer der Schule sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im offenen Ganztage jeweils an einer **schulinternen Fortbildung** zur Einführung in Ansätze und Methoden Globalen Lernens (vgl. Kapitel 3) teil.

Die am Projekt beteiligten pädagogischen Fachkräfte wurden während des gesamten Projektzeitraums durch das Welthaus Bielefeld begleitet (Beratung, Materialverleih u.a.).

Den Auftakt bildete ein **Fest der Offenen Ganztageschule** (OGS) unter dem Motto „**Vielfalt der Kulturen - Gemeinsam sind wir stark**“ (vgl. Kapitel 4). Anschließend nahmen alle Kinder der 3. und 4. Klasse im ersten Jahr an einem oder mehreren der Teilprojekte „Faires Frühstück?!“ (vgl. Kapitel 5), „Klimafrühstück“<sup>2</sup>, Werkstatt „Klima und Erneuerbare Energien“ (vgl. Kapitel 6) sowie den Herbstwerkstätten (Kartoffel, Obst und Gemüse und Wald) am Vormittag teil.

Zwei Arbeitsgemeinschaften (AGs), an denen sich auch Kinder der ersten beiden Klassen beteiligten, bezogen Elemente des Globalen Lernens ein: In der **Energie-AG** beschäftigten sich die Kinder mit Möglichkeiten der alternativen Stromgewinnung und fertigten Solar- und weitere Modelle an. In der **Theater-AG** wurden zwei Theaterstücke zu den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit erarbeitet. Hierbei stand die persönliche, spielerische Auseinandersetzung der Kinder mit den Themen im Vordergrund (vgl. Kapitel 8).

Im Rahmen des Nachmittagsangebots im offenen Ganztage bauten Kinder der Klassen 1-4 in enger Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse im Vormittag ein fast fünf Meter großes **Windrad**. Dieses bringt mit Hilfe eines am Vorderrad eines Fahrrads befestigten Dynamos eine Lampe zum Leuchten (vgl. Kapitel 8). Zudem wurde das **Weltverteilungsspiel**, ein Spiel zur Veranschaulichung der Verteilung der Bevölkerung und des Reichtums in der Welt, umgesetzt (vgl. Kapitel 7).

Die Idee für das Bildungsmaterial „**Faires Frühstück?!**“ wurde gemeinsam von den Lehrerinnen und Lehrern und dem Welthaus Bielefeld entwickelt, das Angebot wurde in mehreren Klassen erprobt. Andere Einheiten wie die Bildungseinheit „**Klima und Erneuerbare Energien**“ wurden aus bereits bestehenden Projektmaterialien (hier: Klima-Kids vom Welthaus Bielefeld und Powerado von UfU e.V.) konzipiert.

---

<sup>2</sup> Vgl. gleichnamiges Bildungsmaterial von Kate e.V.





Klima und Erneuerbare Energien		
	Vormittagsunterricht (Sachunterricht) Klasse 4	Nachmittagsangebot im Offenen Ganztage Klasse 1-4
Woche 1-3	"Klima und Erneuerbare Energien" (Module I-III) ↓ darin: Wie funktioniert ein Dynamo? ↓	Bau eines Windrades ↓
Woche 4	Vorstellen des Windrades im Vormittagsunterricht durch Kinder im Nachmittag ↓ Gemeinsames Anbringen des Dynamos am Windrad. ↓	
	Präsentation des Windrades im Nachmittag durch die Kinder im Nachmittag ↓	
später	Gemeinsame Präsentation des Windrades durch die am Projekt beteiligten Kinder im Vormittag, bei den Aktionstagen in der Schule sowie auf der Bielefelder Klimawoche	

Beispiel für die Verzahnung des Fachunterrichts Sachunterricht einer 4.Klasse mit einem OGS-Angebot einer gemischten Kindergruppe an der Eichendorffschule.

Auch bestehendes **Schulmaterial** (z.B. die Herbstwerkstätten „Obst und Gemüse“, „Kartoffeln“ und „Wald“) wurde auf Aspekte des Globalen Lernens hin **überarbeitet und ergänzt** und daraufhin jedes Jahr in mehreren Klassen eingesetzt.

Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem offenen Ganztage, die



Die Kinder lernen neue Kartoffelsorten kennen.  
Foto: Eichendorffschule Bielefeld





im Rahmen des Projektes einige Wochen lang die (besondere) Gelegenheit hatten, die Herbstwerkstätten im Vormittagsunterricht zu begleiten. So konnten sie dort ergänzende Angebote machen, dabei die Kinder im Vormittagsunterricht kennen lernen und in den Gruppen am Nachmittag darauf Bezug nehmen.

### Herbstwerkstatt „Kartoffel“

(Fachübergreifender)  
Vormittagsunterricht Klasse 1-3

- Alltag von Kindern in Peru (SU)
- Biologische Vielfalt der Kartoffel (SU)
- Geschichten und Legenden rund um die Kartoffel (Deutsch)
- Kartoffeldruck: Muster, Symbole aus den Anden (Kunst)
- Kartoffelsong (vgl. Kapitel 4, S. 41) (Musik)

Nachmittagsangebot im offenen  
Ganztag Klasse 1-4

- Die Kartoffel geht auf Reisen: Der (historische) Weg der Kartoffel von Peru über Spanien und Italien nach Deutschland wird mit Hilfe einer Kartoffel und einer Weltkarte nachvollzogen (SU)
- Pantomime, Montagsmaler zum Thema Kartoffel
- Kartoffeln in Eimern pflanzen und ernten

*Beispiel für die Ergänzung bestehender Schulmaterialien einer fächerübergreifend angelegten Werkstatt der Eichendorffschule zum Thema Kartoffel um Aspekte Globalen Lernens.*

Am Ende eines jeden Schulhalbjahres wurden die Ergebnisse der AGs von den Kindern im Rahmen von **Aktionstagen** präsentiert. Neben den Aufführungen der Theaterstücke „Die Kinder in den Bäumen“ und „König Midras“ präsentierte auch die AG „Erneuerbare Energien“ ihre Ergebnisse in Form von Solarmodellen, Plakaten etc. Dazu wurden fair gehandelte Produkte angeboten. Die Arbeitsgemeinschaft Regenwald- und Artenschutz e.V. (ARA e.V.) war während der Tage mit einem Informationsstand präsent.

Die in diesem Ordner veröffentlichten Materialien greifen die Erfahrungen der Eichendorffschule auf. Sie bieten die in dem Pilotprojekt umgesetzten Bildungseinheiten und -projekte in teilweise ergänzter und erweiterter Form an.



## Ergebnisse des Projekts

Die am Projekt beteiligten **Kinder** haben sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit globalökologischen und weltwirtschaftlichen Zusammenhängen auseinandergesetzt. Sie äußerten ein gesteigertes Interesse an Themen des Globalen Lernens und besitzen ein größeres Wissen über globale Zusammenhänge. Während Stichworte wie beispielsweise „Klima/Klimawandel“ oder „Fairer Handel“ bei den Kindern zu Beginn wenig Assoziationen weckten, konnten dreiviertel der an den Projekten beteiligten Kinder am Ende des Projektes (offen gestellte) Fragen zu den Themen zum Teil sehr ausführlich und präzise beantworten. Eltern berichteten den Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung gegenüber, ihre Kinder hätten wochenlang Themen aus den Bereichen „Globalisierung“ und „Klima“, mit nach Hause gebracht. Unaufgefordert erklärten sie ihren Eltern die Hintergründe des „Fairtrade-Siegels“ und andere Themenzusammenhänge.

Die **pädagogischen Fachkräfte** (Lehrerinnen und Lehrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im offenen Ganztage) besitzen ein gewachsenes Repertoire an Inhalten und Methoden Globalen Lernens sowie ein neues, gesteigertes bzw. gefestigtes Interesse an der Vermittlung globalökologischer und weltwirtschaftlicher Zusammenhänge. Sie sind motivierter und fühlen sich kompetenter darin, das Globale Lernen in Zukunft im Schulalltag in unterschiedliche Unterrichtsfächer einzubinden. Anfängliche Befürchtungen und Unsicherheiten, die trotz großen Interesses bestanden (wie z.B., dass die Themen zu abstrakt und die Stofffülle bereits zu groß sei, vgl. Kapitel 3), konnten deutlich verringert werden. Überfachliche Schlüsselkompetenzen wie Empathie, Kooperations- und Konfliktfähigkeit etc. werden zukünftig noch einmal bewusster auch vor dem Hintergrund des Lebens in der globalisierten Welt und der Gestaltung eines fairen Zusammenlebens in der Weltgemeinschaft gefördert. Neue Materialien und Anregungen dazu erweitern das bestehende Angebot in der Schule.

Das Globale Lernen wurde in das **Schulprofil** integriert und ist seither fester Bestandteil des Schullebens im Vor- und Nachmittage der Eichendorffschule. Die Bildungseinheit „Klima und Erneuerbare Energien“



*Der Bau eines fast fünf Meter hohen Windrades war ein Highlight des Pilotprojekts an der Eichendorffschule.*

*Foto: Welthaus Bielefeld / F. Hahn*



wurde in den schuleigenen Lehrplan der 4. Klassen aufgenommen. Die auf die Aspekte des Globalen Lernens hin überarbeiteten bestehenden Materialien sowie im Rahmen des Projektes neu entwickelte Materialien, wie das „Faire Frühstück?!\“, werden zukünftig im Schulalltag verwendet.

### Veränderte Schulkultur

Um in der Ganztagschule eine ganzheitliche Lehr- und Lernkultur für die Kinder und pädagogischen Fachkräfte zu entwickeln, die Voraussetzung für Mitgestaltungsmöglichkeiten der Kinder und auch ein wesentlicher Faktor für erfolgreiches Globales Lernen ist, ist eine Verzahnung des Fachunterrichts am Vormittag mit den Angeboten am Nachmittag durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des offenen Ganztags sowie mit außerschulischen Akteuren bedeutsam.

Das Globale Lernen lässt sich aufgrund seiner vielfältigen Themenbereiche und Methoden gut und mit verhältnismäßig wenig Mitteln in den Vormittagsunterricht wie auch in die Nachmittagsangebote integrieren und bietet viele Möglichkeiten der Verzahnung sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten der Kinder.

Die **inhaltliche und organisatorische Verzahnung** von Vormittagsunterricht und Nachmittagsangeboten wurde am Beispiel von Themen Globalen Lernens durch das Projekt vorangetrieben: Auf Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im offenen Ganztags besteht eine große Offenheit und Motivation zur inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern, gerade auch zu Themen Globalen Lernens. Auch auf Seiten der Lehrerinnen und Lehrer wurden Vorteile einer engeren Zusammenarbeit ersichtlich. Die Zeitpunkte von Werkstätten und Projekten werden zukünftig von den Lehrerinnen und Lehrern frühzeitig transparent gemacht, so dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Kindern im offenen Ganztags thematisch passende Modelle etc. erarbeiten und durch ihre Präsentation und ihren Einsatz auch die Inhalte im Vormittagsunterricht ergänzen und erweitern können.